ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Arbeitsmarktservice Österreich (Ed.)

Research Report

Arbeitsmarkt & Bildung - Jahreswerte 2013

AMS info, No. 265

Provided in Cooperation with:
Public Employment Service Austria (AMS), Vienna

Suggested Citation: Arbeitsmarktservice Österreich (Ed.) (2014) : Arbeitsmarkt & Bildung - Jahreswerte 2013, AMS info, No. 265, Arbeitsmarktservice Österreich (AMS), Wien

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/102442

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

AMS info 265

Sabine Putz (AMS/ABI)

Arbeitsmarkt & Bildung – Jahreswerte 2013

Verringert ein höherer Bildungsstand das Risiko, von Arbeitslosigkeit betroffen zu werden? Die laufende Beobachtung und die Analyse des Arbeitsmarktgeschehens im Hinblick auf diese Zusammenhänge sind wichtige Aufgabenschwerpunkte der Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI) des Arbeitsmarktservice Österreich. Das vorliegende AMS info resümiert wichtige diesbezügliche Parameter für das Jahr 2013.

1 2013 auf einen Blick

Übersicht 1: Jahreswerte 2013

	Durchschnitt 2013	Veränderungen zum Vorjahr
Arbeitslose	287.206	+10,2%
Jugendliche (bis 24 Jahre)	42.744	+6,1%
Ältere (mindestens 50 Jahre)	69.227	+16,9%
Offene Stellen	26.383	–10,3%
Unselbständig Beschäftigte	*3.482.996*	*+0,5%*
Arbeitslosenquote	7,6%	+0,6 Prozentpunkte
Lehrstellensuchende	5.727	+3,5%
Offene Lehrstellen	3.420	–10,6%

Quellen: AMS Österreich/ABI, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger

2 Arbeitslose nach Bildungsabschluss

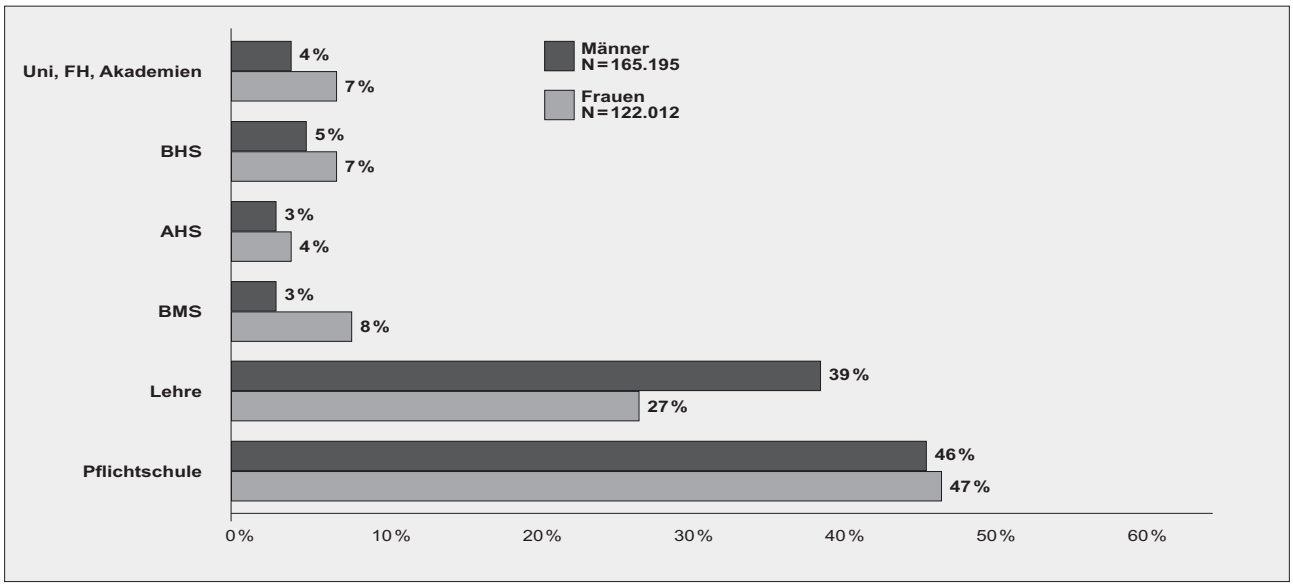
In der Gliederung der Arbeitslosen nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung sieht man im Jahr 2013, dass 46,3% keine die Pflichtschule übersteigende Schulbildung aufzuweisen haben. Arbeitslose mit einem Lehrabschluss machen etwas mehr als ein Drittel aller Arbeitslosen im Jahr 2013 aus (33,7% siehe Übersicht 2). Die Abbildung 1 veranschaulicht, wie sich die arbeitslosen Männer und Frauen hinsichtlich der höchsten abgeschlossenen Bildung unterscheiden.

Übersicht 2: Arbeitslose nach Bildungsstand – Jahresdurchschnittswerte 2013

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Arbeitslosenbestand	Anteil
Pflichtschule	132.921	46,3%
Lehre	96.921	33,7%
Mittlere technisch-gewerbliche Schule	1.402	0,5%
Mittlere kaufmännische Schule	6.485	2,3%
Sonstige mittlere Schule	7.106	2,5%
AHS	8.990	3,1%
Höhere technisch-gewerbliche Schule	5.046	1,8%
Höhere kaufmännische Schule	4.932	1,7%
Sonstige höhere Schule	6.393	2,2%
Akademie (Pädak u.ä.)	865	0,3%
Fachhochschule	2.044	0,7%
Universität, Hochschule	12.302	4,3%
Ungeklärt	1.802	0,6%
Insgesamt	287.206	100,0%

Quellen: AMS Österreich/ABI

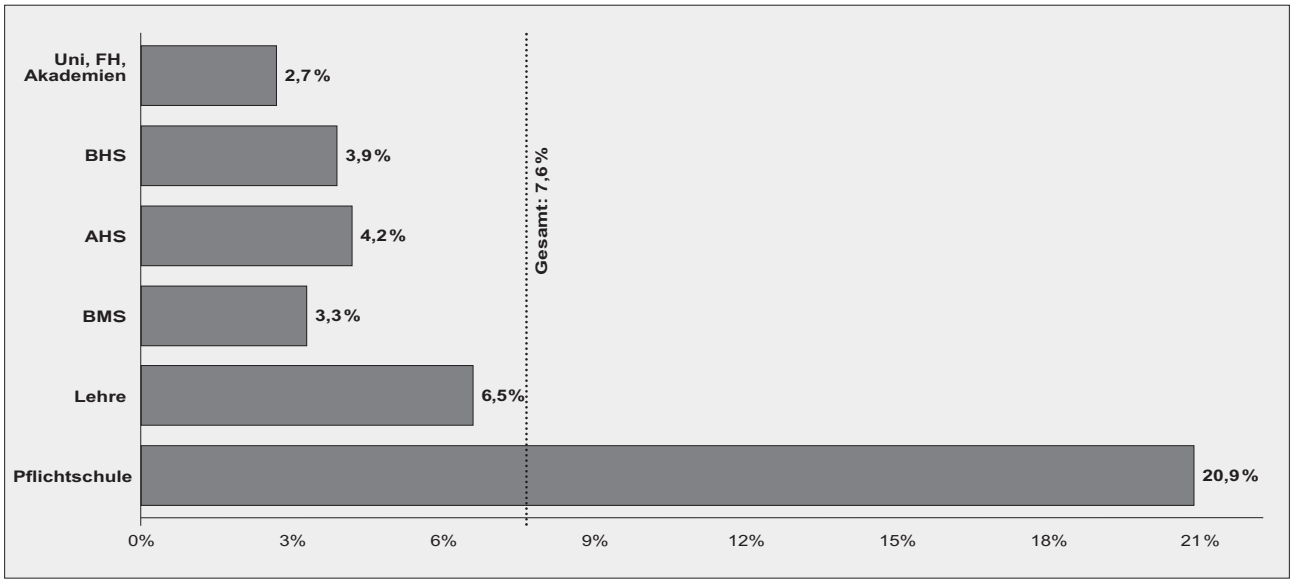
Abbildung 1: Verteilung der Arbeitslosen nach Bildungsabschluss und Geschlecht – Jahresdurchschnittswerte 2013



Quelle: AMS Österreich/ABI; Rundungsdifferenzen möglich

Das mit Abstand höchste Arbeitslosigkeitsrisiko ergab sich wieder für jene Personen, die keinen über den Pflichtschulabschluss hinausgehenden Bildungsstand aufweisen (siehe Abbildung 2).

Abbildung 2: Arbeitslosigkeitsrisiko (Arbeitslosenquoten) nach Bildungsabschluss* – Jahresdurchschnittswerte 2013



Quellen: AMS Österreich/ABI, Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger
* Vorgemerkte Arbeitslose einer Bildungsebene bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte des aktuellen Monats) derselben Bildungsebene; die Gliederung der Beschäftigtenbasis nach Bildungsabschluss wurde nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung (unselbständig Erwerbstätige nach LFK) errechnet.

3 Arbeitslose nach Altersgliederung – Jahresdurchschnittswerte 2013

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren (Jahr 2013: 42.744) stieg gegenüber dem Vorjahr um 2.448 bzw. 6,1%. Da die Arbeitslosenzahl bei Älteren deutlicher angestiegen ist, liegt der Anteil der arbeitslosen Jugendlichen – gemessen an der Gesamtarbeitslosenzahl – damit bundesweit mit 14,9% unter dem Vorjahresniveau. Regional betrachtet gab es diesen Rückgang in allen Bundesländern. Den höchsten Anteil an Jugendlichen gibt es in Oberösterreich, wo 18,6% aller Arbeitslosen jünger als 25 Jahre sind.

Die Zahl der mindestens 50-jährigen Arbeitslosen (Jahr 2013: 69.227) stieg im Vergleich zum Jahr 2012 um 10.015 bzw. 16,9%. Der Anteil der älteren Arbeitslosen – gemessen an der Gesamtarbeitslosenzahl – wuchs in Summe gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozentpunkte auf 24,1%. Regional stieg der Anteil an älteren Arbeitslosen in allen Bundesländern, das Ausmaß war jedoch unterschiedlich.

So verzeichnete Salzburg mit einem Anstieg von 0,7 Prozentpunkten den geringsten und Tirol mit einem Anstieg von 1,9 Prozentpunkten den stärksten Anteilszuwachs.

Übersicht 3: Jugendlichenanteil/Älterenanteil an Arbeitslosen, nach Bundesländern, 2013

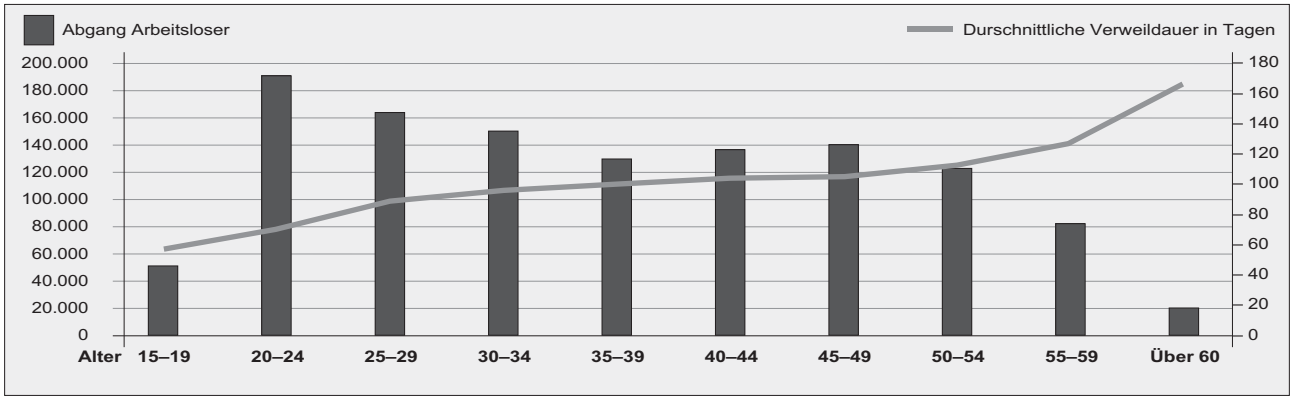
	Jugendliche unter 25 Jahre			»Ältere«: 50 Jahre und älter		
	Jahr 2013		Vorjahr	Jahr 2013		Vorjahr
Burgenland	13,2%	[–]	13,7%	30,2%	[+]	28,6%
Kärnten	14,1%	[–]	14,3%	25,1%	[+]	23,8%
Niederösterreich	14,7%	[–]	15,3%	27,6%	[+]	25,8%
Oberösterreich	18,6%	[–]	19,3%	21,9%	[+]	20,4%
Salzburg	15,9%	[–]	16,7%	23,3%	[+]	22,5%
Steiermark	15,2%	[–]	15,6%	23,0%	[+]	21,6%
Tirol	16,3%	[–]	17,2%	22,3%	[+]	20,4%
Vorarlberg	15,8%	[–]	17,1%	23,9%	[+]	22,2%
Wien	13,3%	[–]	13,8%	23,2%	[+]	22,2%
Österreich	**14,9%**	**[–]**	**15,5%**	**24,1%**	**[+]**	**22,7%**

Quelle: AMS Österreich/ABI; [–] Verringerung im Jahresabstand, [+] Anstieg im Jahresabstand

4 Bewegungen und Verweildauer

Die Zeitspanne zwischen Beginn und Ende der Arbeitslosigkeit (Verweildauer der Abgänge aus der Arbeitslosigkeit) steigt mit dem Alter an und war im Jahr 2013 mit durchschnittlich 97 Tagen um drei Tage länger als im Vorjahr.

Abbildung 3: Abgang Arbeitsloser, nach Altersgruppen und durchschnittliche Verweildauer, 2013



Quelle: AMS Österreich/ABI

Die Regionalen Geschäftsstellen (RGS) des AMS verzeichneten im Verlauf des Jahres 2013 1.065.859 Zugänge in die Arbeitslosigkeit. Parallel dazu wurden 1.179.231 Arbeitslosigkeitsepisoden beendet oder unterbrochen (Abgänge). Im Jahr 2013 gab es damit mehr Zugänge in Arbeitslosigkeit als im Vorjahr (+58.996 bzw. +5,9%) und auch mehr Abgänge aus Arbeitslosigkeit (+47.399 bzw. +4,2%).

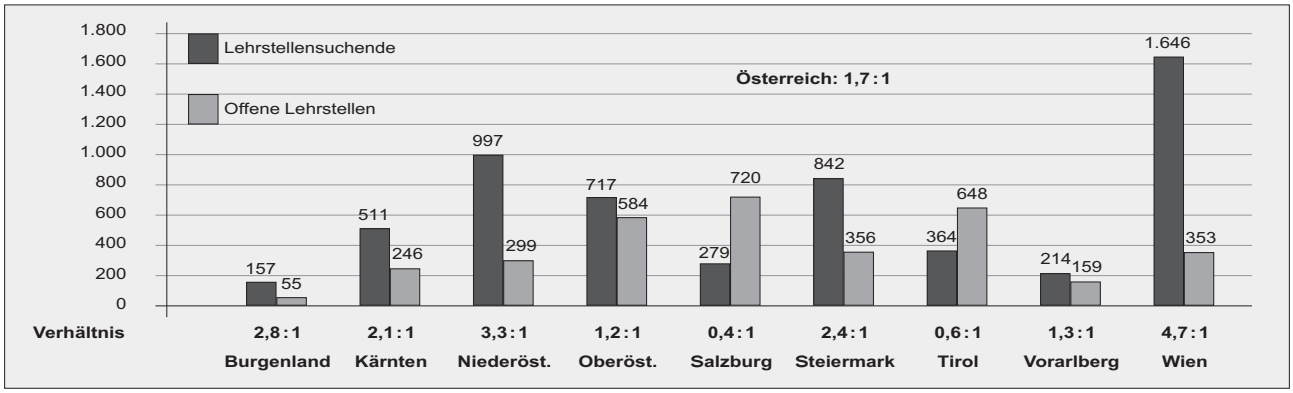
5 Der österreichische Lehrstellenmarkt im Jahr 2013

Die Zahl der (sofort verfügbaren) vorgemerkten Lehrstellensuchenden betrug im Jahresschnitt 2013 in Österreich 5.727 (+196 bzw. +3,5% im Vergleich zum Vorjahr). Die Anzahl der (sofort verfügbar) gemeldeten offenen Lehrstellen sank dagegen im selben Zeitraum um 404 bzw. 10,6%. Im Jahr 2013 waren im Schnitt 3.420 Lehrstellen gemeldet.

Die Erholung am Lehrstellenmarkt aus dem Jahr 2012 wurde damit wieder gebremst. Die Nachfrage nach Lehrstellen überstieg das Angebot, in Summe fehlten im Jahresschnitt 2.307 Lehrstellen. Rein rechnerisch fielen damit im Jahr 2013 auf jede offene Lehrstelle 1,7 Lehrstellensuchende. Im Vorjahr betrug das Verhältnis noch 1,4 zu 1.

Regional betrachtet kam es wieder zu deutlichen Unterschieden: Während in Wien 1.293, in Niederösterreich 698 und in der Steiermark 486 Lehrstellen fehlten und im Burgenland auf eine offene Lehrstelle 2,8 Lehrstellensuchende kamen, war in Salzburg und Tirol die Nachfrage nach Lehrstellen geringer als das Angebot.

Abbildung 4: Regionaler Lehrstellenmarkt in Österreich – Jahresdurchschnittswerte 2013



Quelle: AMS Österreich / ABI; Zahlenangaben unter dem Diagramm: Verhältnis der Lehrstellensuchenden zu den offenen Lehrstellen

---

www.ams-forschungsnetzwerk.at

… ist die Internet-Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Für inhaltliche Rückfragen
AMS Österreich / Bundesgeschäftsstelle
Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
Abt.-Leiterin Mag.ª Sabine Putz
E-Mail: sabine.putz@ams.at, Fax: 01 33178-122

Die Publikationen der Reihe AMS info können als pdf über das AMS-Forschungsnetzwerk abgerufen werden. Ebenso stehen dort viele weitere interessante Infos und Ressourcen (Literaturdatenbank, verschiedene AMS-Publikationsreihen, wie z. B. AMS report oder AMS-Qualifikationsstrukturbericht, u. v. m.) zur Verfügung.

www.ams-forschungsnetzwerk.at
oder
www.ams.at – im Link »Forschung«

Ausgewählte Themen des AMS info werden als Langfassung in der Reihe AMS report veröffentlicht. Der AMS report kann direkt via Web-Shop im AMS-Forschungsnetzwerk oder schriftlich bei der Communicatio bestellt werden.

AMS report Einzelbestellungen
€ 6,– inkl. MwSt., zuzügl. Versandspesen

AMS report Abonnement
12 Ausgaben AMS report zum Vorzugspreis von € 48,– (jeweils inkl. MwSt. und Versandspesen; dazu kostenlos: AMS info)

Bestellungen und Bekanntgabe von Adressänderungen bitte schriftlich an: Communicatio – Kommunikations- und PublikationsgmbH, Steinfeldgasse 5, 1190 Wien, E-Mail: verlag@communicatio.cc, Tel.: 01 3703302, Fax: 01 3705934

P. b. b.
Verlagspostamt 1200, 02Z030691M

Medieninhaber und Herausgeber: Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, Sabine Putz, René Sturm, 1200 Wien, Treustraße 35–43
Verlegt bei Communicatio – Kommunikations- und PublikationsgmbH, 1190 Wien, Jänner 2014 • Grafik: Lanz, 1030 Wien • Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn

AMS
Arbeitsmarktservice Österreich